

# INITIATIVE ROTENSOLER BÜRGER GEGEN MOBILFUNKMAST

Kontakt: Günther Knöller, Heideweg 14, 76332 Bad Herrenalb Fon 07083/92340

Telefónica O<sub>2</sub> Germany GmbH & Co. OHG  
Georg-Brauchle-Ring 23-25  
D-80992 München

20.10.08

Betreff: Mobilfunkmast in Bad Herrenalb-Rotensol

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über unsere Bürgerinitiative gegen den Mobilfunkmast auf der Gemarkung Bad Herrenalb-Rotensol. In offenen Briefen an Bürgermeister Mai und die Stadträte wurden die Gründe dargelegt, die zu einer Ablehnung des massiven 40 m hohen Mobilfunkmastes mit funktechnisch ausgestatteten Containern an der geplanten Stelle führte.

Die Gründe sind im Wesentlichen:

1. Das Europaparlament hat auf Grund von über 1500 neuen Untersuchungen auf die Gesundheitsgefährdung durch elektromagnetische Felder hingewiesen und die bisherigen Grenzwerte als nicht mehr aktuell bezeichnet. Die Bundesregierung hat auf Anfrage der CDU/CSU-Fraktion 2002 bestätigt, dass Mobilfunk-Grenzwerte keine Vorsorgekomponente enthalten.
2. Der Landkreis Calw unter Landrat Köblitz unterstützt mit einem „neuen Netzwerk für die Gesundheit“ das bürgerschaftliche Engagement.
3. Im medizinischen Bereich gibt es Untersuchungsmethoden (z. B. Melatonin, HRV) mit denen ein Nachweis schädlicher athermischer hochfrequenter Strahlung auf das vegetative Nervensystem, auf Herz- und Kreislauf und das zentrale Nervensystem möglich ist. Die Strahlenschutzkommission hat bereits 1991 darauf hingewiesen, dass „direkte Wirkungen auf Makromoleküle, Zellmembranen oder Zellorganelle induziert werden“.
4. Für Bad Herrenalb als Kurstadt ist eine hohe Strahlenbelastung mit ihren gesundheitlichen Risiken absolut geschäftsschädigend!
5. Listen mit mehreren Hundert Unterschriften von Bürgern und Gästen, die gegen den Funkmast sind, liegen hier vor. Seit 2 Jahren wächst die Zahl von Bürgerinitiativen schnell und sie koordinieren ihre Bemühungen um den Schutz von Gesundheit und Natur. In knapp 400 m Entfernung zu Wohngebieten planen Sie weitere Strahlenkeulen. Damit ignorieren Sie die Sorgen der Bürger.
6. Bürgermeister Mai versprach der Initiative, den von uns vorgeschlagenen Standort Mayenberg (721 m hoch) zu prüfen. Dort steht vom Rundfunk ein installierter Funkturm. Vom Mayenberg bis zu den ersten Häusern ist die Entfernung ca. 1.900 m, zum Ahornweg in Rotensol sind es ca. 2.800 m, zum Sportplatz in Neusatz ca. 2.300 m und zur Neuenbürger Str. ca. 3.200 m.

Wir werden mit legalen Mitteln, wie Medien, Informations- und Protestveranstaltungen und Justiz die Errichtung des Funkmastes an der geplanten Stelle (Grundstück 477 Rotensol) bekämpfen.

Ihre Planung geht rücksichtslos mit den Sorgen der Bevölkerung um, wenn Sie sich ausschließlich an den zurzeit in der BRD gültigen Grenzwerten orientieren. Es ist Ihnen bekannt, dass gerade diese Grenzwerte weltweit in Frage gestellt werden. Ein modernes zukunftsorientiertes Unternehmen mit einem verantwortungsbewussten Management nimmt Rücksicht auf Gesundheit, Umwelt und in unserem Fall auf Erhalt des Landschaftsbildes. Im Nordschwarzwald sind wir ein viel besuchtes Naherholungsgebiet für die Großstädte, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg bis Frankfurt/Main.

Wir bitten um Ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

